



## **cplace DIGITAL CONFERENCE 2020: collaboration Factory präsentiert erste digitale Konferenz zum Projektmanagement der nächsten Generation**

*Spannende Praxisvorträge, Panels und Diskussionsrunden in 20 Live- und Breakout-Sessions --- Interaktiver Austausch mit Experten in 8 Breakout- und Networking Sessions*

München, 14. Oktober 2020 ---- Unter dem Motto "collaborate. co-create. innovate." veranstaltet die collaboration Factory am 22. Oktober 2020 ab 13:30 Uhr ihre erste komplett virtuelle Projektmanagementkonferenz. Sie richtet sich an PM-Profis und Entscheider, die einen Blick auf das Projektmanagement (PM) der Zukunft werfen möchten. Dieses zentrale Thema diskutieren zahlreiche Vordenker in insgesamt 20 Live- und Breakout-Sessions. Zudem können die Teilnehmer in acht Networking Sessions in einen direkten Dialog mit den Experten treten.

Wie sieht ein idealer Methodenmix aus klassischen und agilen PM-Ansätzen aus? Warum wird hybrides Projektmanagement bei innovativen Unternehmen immer beliebter? Wie lassen sich die Vorteile von Rapid Application Development und Low-Code bei der Entwicklung individueller Anwendungen optimal einsetzen? Und welche Innovationslücken beschäftigen führende Unternehmen aktuell?

Diese und viele andere Fragen werden unter anderem in folgenden Vorträgen behandelt:

- Wie Organisationen agile und klassische Ansätze im Sinne eines hybriden Projektmanagements praxistauglich und erfolgreich umsetzen können, illustriert Dr. Nepomuk Heimberger, Senior Product & Solution Architect bei der collaboration Factory.

- Weitere Perspektiven auf das hybride Projektmanagement zwischen Anspruch und Wirklichkeit bietet außerdem ein Expertengespräch zwischen Thomas Brunschede, Geschäftsführer von Le Bihan Consulting, Martin Rudolph, Geschäftsführer der Tiba Technologieberatung, und Dr. Rupert Stuffer, Vorstand der collaboration Factory.

- Wie können Projektmanagement-Lösungen und ganze Lösungslandschaften ein neues Innovationslevel erreichen? Wie gelingen Know-how-Sharing in der Community und neue Geschwindigkeiten in der Anwendungsentwicklung? Marvin Adami, COO der collaboration Factory, widmet sich diesen Fragen in einer Keynote und einem Vortrag zum Innovationsthema Solution Templates.

- Wo liegen die Chancen, wo die Grenzen des Citizen Developer Enablements und einer Demokratisierung von Software? Ist es überhaupt möglich, auf diese Weise Synergien zwischen Abteilungen zu nutzen, Weiterentwicklung zu ermöglichen und ein koordiniertes Anforderungsmanagement zu betreiben? Diese Fragen diskutieren Dr. Thomas Bärö, Leiter Projektthaus für Daimler Buses, und Dr. Florian Fischer, Verantwortlicher für die strategische Produktentwicklung digitaler Produkte bei der BMW Group.

- Zu oft werden neu eingeführte PM-Tools nach einiger Zeit Opfer einer alternativen Schatten-IT. Wie sie sich stattdessen als langfristige Lösung etablieren können, erläutert Thomas Brunschede, Geschäftsführer der Le Bihan Consulting GmbH.

- Individuelle Entwicklungen und Modifikationen für Ressourcenmanagement, Meetings, PRINCE2 etc. - wie Tool-gestütztes Projektmanagement nach Maß funktioniert, zeigt Stephan Brügger, Head of Competence Center cplace bei der Tiba Technologieberatung GmbH, in seinem Vortrag.

- Wie man im Projektmanagement auch bei komplexen F&E-Projekten besonders in der dynamischen Anfangsphase stets den Überblick behält, zeigt Martin Strattnner, Manager und Loomeo Solution Architect bei der REDPOINT.TESEON AG.

Die Anmeldung ist kostenlos und erfolgt ganz einfach online unter <https://www.collaboration-factory.de/cplace-digital-conference#anmeldung> ; eine Übersicht der kompletten Agenda finden Interessierte unter <https://www.collaboration-factory.de/cplace-digital-conference/agenda> .

"Unternehmen können nicht mit den Konzepten und Softwarelösungen von gestern die Herausforderungen von morgen meistern", sagt Dr. Rupert Stuffer, Gründer und CEO der collaboration Factory. "Nur eine Community aus Innovatoren, Experten und Anwendern wird neue, erfolgreiche Wege finden, komplexe Projekte zu managen und im globalen Wettbewerb zu bestehen. Wir freuen uns, am 22. Oktober mit renommierten Experten, führenden Hightech-Unternehmen und allen Teilnehmern das Projektmanagement der nächsten Generation zu diskutieren."

Ca. 3.800 Zeichen

### **Pressekontakt**

Dr. Haffa & Partner

Herr Philipp Moritz  
Karlstraße 42  
80333 München

[haffapartner.de](http://haffapartner.de)  
[philipp.moritz@haffapartner.de](mailto:philipp.moritz@haffapartner.de)

### **Firmenkontakt**

collaboration Factory AG

Frau Sabine Egner  
Arnulfstraße 34  
80335 München

[collaboration-factory.de](http://collaboration-factory.de)  
[sabine.egner@collaboration-factory.de](mailto:sabine.egner@collaboration-factory.de)

Die collaboration Factory AG ist ein deutscher Anbieter von Projekt- und Collaboration-Management-Software. Kernprodukt ist die leistungsfähige und

schlanke Software-Plattform cplace. Mit cplace können Unternehmen auch hochkomplexe und sich laufend verändernde Projekte unter Kontrolle halten - sowie die Zusammenarbeit und die Abstimmung zwischen verteilten Teams organisieren. cplace basiert auf der von collaboration Factory-Gründer Dr. Rupert Stuffer entwickelten Methodik des Kollaborativen Projektmanagements, die sich in den vergangenen Jahren als Industriestandard in der Automobilbranche etabliert hat. Den gängigen - funktional und technisch überfrachteten - Enterprise-Lösungen setzt cplace ein schlankes Plattform-Konzept entgegen. Aus der Kombination verschiedener Apps lässt sich mit wenigen Mausklicks für jeden Anwender seine individuell abgestimmte Arbeitsumgebung erstellen. Vor diesem Hintergrund ist cplace die ideale Lösung für die derzeit anstehende Modernisierung der Projektmanagement-Landschaften in der Automobilindustrie. Zu ihren Kunden zählt die collaboration Factory unter anderem die Continental AG sowie 4 deutsche Automobilhersteller..